

Liebe Eltern,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie alle auf den aktuellen Stand bringen, was die Pooltestung im neuen Schuljahr angeht. Derzeit ist die Testung vom Ministerium aus bis zu den Herbstferien geplant. Es ist davon auszugehen, dass die Testungen auch nach den Herbstferien fortgesetzt werden. Alle grundsätzlichen Infos finden Sie auf der Webseite <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>.

Die Kinder der 1. Klassen erhalten am Montag, den 23.08.2021, einen Umschlag mit einem Materialpaket (Einzelteströhrchen + Informationen).

Eine Bitte an die Eltern der Klassen 2, 3 und 4: Bitte prüfen sie, ob der im Mai ausgeteilte Einzeltest noch bei Ihnen zu Hause vorrätig ist, ansonsten bitten wir Sie uns umgehend zu informieren. Wir geben Ihnen dann einen neuen Einzeltest mit.

Bitte beachten Sie: Da wir zurzeit noch technische Probleme mit unserem Schulserver IServ haben, kann es sein, dass wir Sie im Falle eines positiven Testergebnisses auch kurzfristig per Telefon informieren oder über Ihre private Mailadresse anschreiben. Die Eltern der neuen 1. Schuljahre erhalten noch gesonderte Informationen zum Umgang mit unserem Schulserver IServ.

Was sind Lolli-Tests und was ist zu beachten?

Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und kindgerecht. Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder einer Klasse werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode liefert ein sehr verlässliches Testergebnis.

Wann finden die Lolli-Tests statt?

Es wird immer an festgelegten Tagen getestet: Die Kinder der Klassen 1 und 2 werden Montag und Mittwoch getestet, die Kinder der Klassen 3 und 4 Dienstag und Donnerstag.

Was passiert bei positiven Testergebnissen?

Befinden sich in der Sammelprobe positive Testergebnisse, werden die Eltern umgehend von der Klassenlehrkraft per E-Mail über IServ oder per Telefon informiert. Alle Kinder der Klasse dürfen dann am Folgetag nicht in die Schule kommen und müssen zu Hause den Einzeltest durchführen, der von den Eltern morgens bis 9 Uhr an der Schule abgegeben werden muss. Ihr Kind darf den Einzeltest nicht selbst zur Schule bringen.

Eine verspätete Abgabe des Einzeltests nach 9.00 Uhr in der Schule bedeutet für Sie als Eltern, dass Sie der Schule einen aktuellen PCR-Test vorlegen müssen, den Sie bei Ihrem Hausarzt oder in einem Corona-Testzentrum vornehmen müssen. Ohne die Vorlage eines aktuellen negativen PCR-Tests ist die Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen.

Kinder einer positiv getesteten Klasse gelten als Corona-Verdachtsfälle. Sie dürfen auf keinen Fall in die Schule kommen und müssen sich bis zur Rückmeldung des Labors oder ggf. des Gesundheitsamtes in häusliche Quarantäne begeben. Eine Wiederteilnahme am Unterricht ist nur möglich, wenn durch die Nachtestung des Labors ein negatives Ergebnis vorliegt.

Umgang mit den Einzeltests zu Hause

Der Einzeltest darf nur nach Aufforderung durch die Schule genutzt werden! Nur wenn innerhalb einer Klasse ein positives Testergebnis vorliegt, müssen Sie als Eltern, wie oben beschrieben, Ihr Kind früh

morgens zu Hause einzeln testen und diesen Einzeltest bis spätestens 9.00 Uhr in der Schule abgeben. (Einwurf in den Briefkasten Altbau oder Abgabe im Büro ab 7.30 Uhr möglich)!

Zu Hause müssen Sie entsprechend der Einzeltestanweisung die Internetseite www.schultestung.nrw aufrufen, eine Zahlen-/ Buchstabenkombination eingeben (steht auf dem Röhrchen) und eine eigene Handynummer angeben. Das Ergebnis des Einzeltests bekommen nur per SMS an die angegebene Handynummer geschickt. Die Schule bekommt kein Einzelergebnis! Das entspricht den datenschutzrechtlichen Vorgaben. Ich bitte Sie trotzdem zur Vereinfachung der Abläufe, uns kurz über ein negatives Testergebnis zu informieren. Sie können mich direkt anrufen unter 563-2276 oder per Mail richard.voss@gs-nuetzenberg.de informieren. Bei einem positiven Testergebnis wird automatisch das Gesundheitsamt der Stadt Wuppertal informiert. Dieses wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen und auch die Schule informieren.

Erhalten Sie ein negatives Testergebnis, können Sie Ihr Kind am Folgetag wieder in die Schule schicken. Ausnahmen bilden die Schülerinnen und Schüler, für die das Gesundheitsamt eine Quarantänemaßnahme verhängt. Schulleitungen entscheiden nicht über das Fernbleiben vom Unterricht, weil evtl. Kontakte zwischen negativ getesteten und positiv getesteten Schülerinnen und Schülern stattgefunden haben. Über Quarantänemaßnahmen entscheidet - ggf. auch verzögert - ausschließlich das Gesundheitsamt. Besonderes Augenmerk wird hier unter Berücksichtigung der Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln an der Schule auf die direkten Sitznachbarinnen und -nachbarn gelegt. Darüber wurde die Öffentlichkeit bereits in den letzten Tagen informiert.

Wie ist der genaue Ablauf der Lolli-Testung an unserer Schule?

Die Kinder müssen spätestens um 8.10 Uhr in der Schule sein. An den Testtagen wird immer direkt ab 8.10 Uhr getestet! Es ist sehr wichtig, dass alle Kinder pünktlich kommen, denn es werden täglich alle Proben durch einen Kurierdienst abgeholt, der noch weitere Schulen anfahren muss, um anschließend mit allen Proben nach Köln in ein Labor zu fahren.

Die Schulleitung wird von dem zuständigen Labor tagesaktuell über alle Testergebnisse informiert und leitet diese Informationen nur dann an die Klassenlehrkräfte weiter, wenn ein positives Testergebnis in einer Klasse vorliegt.

Damit wir die betroffenen Eltern im Falle eines positiven Testergebnisses in einer Klasse schnellstmöglich erreichen können, nutzen wir, wie oben beschrieben, Mailadressen der Kinder über IServ und im Notfall auch die Telefonnummern bzw. privaten Mailadressen der Eltern.

Im Falle eines positiven Testergebnisses in einer Klasse informieren wir Sie entweder bis abends 21.00 Uhr oder aber morgens in der Zeit von 6.00 - 7.00 Uhr. Deswegen ist es ganz wichtig, dass Sie bitte in diesen Zeiträumen eingehende Mails oder Anrufe auf jeden Fall gründlich überprüfen.

Zum Schluss noch ein Appell!

Es gibt sicher einige Eltern in unserer Schule, die unsere Elternbriefe sprachlich nicht so gut verstehen können. Deswegen wäre es sehr schön, wenn andere Eltern aus der Klasse ggfls. unterstützen können, indem Sie den Inhalt der Briefe z.B. telefonisch erklären oder vielleicht sogar, wenn möglich, in die jeweilige Herkunftssprache übersetzen können. Zusätzlich haben wir Kontakt zu mehreren Dolmetschern, die alle Eltern-Infos nach Absprache mit uns in arabischer, türkischer und rumänischer Sprache übersetzen können. Rufen Sie mich dazu gerne unter 563-2276 an!

Mit herzlichen Grüßen
für das Team der OGGs Am Nützenberg
Richard Voß